

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1863-1864

Anhang. Badischer Frauenverein. Carlsruher Comité.
Rechnungsergebnisse

[urn:nbn:de:bsz:31-344897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-344897)

Anhang.

Badischer Frauenverein.

Carlsruher Comité.

Rechnungsergebnisse

A.

Laufende Einnahmen und Ausgaben für das Jahr vom 1. Juli 1863 bis dahin 1864.

Einnahmen.

		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Landesunterstützungsfond.							
1. Beiträge und Geschenke:							
	von dem Comité des badischen Frauenvereins in Zell i. B.					5	—
2. Kapitalzuse						29	39
	Summe I.					34	39
II. Ortsverein Karlsruhe.							
A. Allgemeine Einnahmen.							
1. Monatliche Beiträge				752	33		
2. Beiträge und Geschenke im Allgemeinen:							
a. Gnädigstes Geschenk Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise, der hohen Protectorin des Vereins		100	—				
b. Von Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm gnädigst geschenkt		100	—				
c. Gnädigstes Geschenk von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Frau Markgräfin Wilhelm		50	—				
d. Von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth von Baden huldvollst geschenkt		25	—				
e. Gnädiges Geschenk von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Herrn Markgrafen Maximilian		20	—				
f. Von Zimmermeister Künzle hier		20	—				
g. Von einem Ungenannten anlässlich der Ertheilung des Namens „Luisenhauses“ an die Anstalt		10	—				
h. Von Frau von Glaubitz		10	—				
i. Von einem Ungenannten in den Klingelbeutel eingelegt		9	—				
k. Von Frau von Münch		10	—				
l. Von einem Ungenannten durch Vermittelung des Herrn Kirchenraths Roth		50	—				
m. Von der Wittve des verlebten Cassdirectors Spreng in Nürnberg, Luise, geborene Kienberger		50	—				
n. Von Frau Hermine von Goeler, geborene von Seldeneck		6	—				
o. Von B. C. als Betrag einer nicht mehr aufzuklärenden Rechnung		7	6				
p. Von Frau Obereinnehmer Reinhard in Pforzheim		2	42				
q. Von Frau Kaufmann Dreyfuß hier		—	36				
r. Von Ungenannt durch Vermittelung des Herrn Ministerialraths Schwarzmann		1	—				
s. Von Herrn Ehr i		3	30				
	Uebertrag	474	54	752	33		

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Uebertrag	474	54	752	33		
i. Durch Nachlaß an Rechnungen:						
Zimmermeister Ludwig Mees	2	18				
Hoffeiler Ernst Schönherr	—	48				
Expedition der Karlsruher Zeitung	1	18				
ii. Antheil an dem Reinertrag des an Fastnacht 1864 auf dem Marktplatz aufgestellten Glückshafen	965	33				
v. Von der Museums-Gesellschaft Antheil an dem Ertrage des beim Maskenball im Museum an Fastnacht 1864 veranstalteten Glückshafen	20	—				
			1464	51		
3. Zinse aus Activcapitalien			67	29		
4. Miethzinse			250	—		
5. Erlös aus abgängigen Materialien und Inventarstücken			—	—		
6. Sonstige Einnahmen			1	—		
Summe A. Allgemeine Einnahmen					2535	53
B. Einnahmen zu besonderen Zwecken.						
a. für die Krankenwärterinnen-Anstalt.						
1. Für Krankenabwartung			478	35		
2. Beiträge und Geschenke:						
a. Von wohlthätiger Hand durch Vermittelung des Herrn Oberkirchenrathsassessor Doll	17	—				
b. Von Frau A. M.	1	45				
			18	45		
Zusammen a.					497	20
b. für die Kleinkinderpflege-Anstalt.						
1. Unterhaltungsbeiträge von aufgenommenen Pfleglingen			206	47		
2. Beiträge und Geschenke:						
a. Geschenk Seiner Excellenz des Herrn Staatsministers Dr. Stabel aus Anlaß des hohen Geburtstages Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise	200	—				
b. Vermächtniß des verlebten Particuliers Herrn Gabriel Leonhard v. Berthelz	50	—				
c. Geschenk der Aebtissin des adeligen Damenstiftes hier, Marie v. Menzingen	9	20				
d. Von Frau v. Mollenbeck durch Vermittelung der Comitésdame Frau v. Sulat	6	—				
e. Von Ungenannt durch Vermittelung der Comitésdame Fräulein Schellenbauer	1	—				
f. Von R. B. durch Herrn Oberkirchenrathsassessor Doll	1	—				
			267	20		
3. Aus verkauften Büsten Seiner königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs (nach Abzug der Herstellungskosten für 1 Büste			1	—		
Zusammen b.					475	7
Dazu " a.					497	20
Summe B. Einnahmen zu besonderen Zwecken					972	27
dazu " A. Allgemeine Einnahmen					2535	53
Summe II.					3508	20
III. Von auswärtigen Vereinen.						
IV. Schenkung eines Ungenannten.						
Kapitalzinse					405	20
Dazu I. Landesunterstützungsfond					34	39
" II. Ortsverein Karlsruhe					3508	20
" III. Von auswärtigen Vereinen					—	—
Summe aller laufenden Einnahmen					3948	19

Ausgaben.

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Landesunterstützungsfond.						
II. Ortsverein Karlsruhe.						
A. Allgemeine Ausgaben.						
1. Gehalte und Belohnungen des Verwaltungspersonals:						
a. Der Vorsteherin	225	—				
b. Der Köchin	50	7				
c. Des Dieners	20	—				
			295	7		
2. Aufwand für die Verköstigung des Personals			1336	4		
3. Für kleine Haushaltsbedürfnisse			120	30		
4. Für Feuerung und Heizung			200	48		
5. Miethzins			420	—		
6. Bauaufwand und bauliche Unterhaltung:						
a. Neue Herstellungen	45	36				
b. Unterhaltung	98	45				
			144	21		
7. Für Anschaffung von Inventarstücken und deren Unterhaltung:						
a. Für neue Anschaffungen	404	48				
b. Für die Unterhaltung	19	22				
			424	10		
8. Für Schreibmaterialien, Impressen und Druckkosten			120	37		
9. Sonstige Ausgaben			99	3		
Summe A. Allgemeine Ausgaben					3160	40
B. Ausgaben zu besonderen Zwecken.						
a. für die Krankenwärterinnen-Anstalt.						
1. Für Ausbildung von Krankenwärterinnen			90	13		
2. Gehalte und Belohnungen der Krankenwärterinnen			452	—		
3. Sonstige Ausgaben			20	—		
Zusammen a.					562	13
b. für die Kleinkinderpflege-Anstalt.						
1. Gehalte und Belohnungen der Kinderwärterinnen und Ammen			64	46		
2. Persönlicher Aufwand für die Pflöglinge und Kindermädchen:						
Für Kleidung, Schuhwerk etc.			134	17		
3. Sonstige Ausgaben			23	7		
Zusammen b.					222	10
Dazu " a.					562	13
Summe B. Ausgaben zu besonderen Zwecken					784	23
Dazu " A. Allgemeine Ausgaben					3160	40
Summe II.					3945	3
III. Von auswärtigen Vereinen.						
IV. Schenkung eines Ungenannten.						
Dazu I. Landesunterstützungsfond					—	—
" II. Ortsverein Karlsruhe					3945	3
" III. Von auswärtigen Vereinen					—	—
Summe der laufenden Ausgaben					3945	3
Vergleichung.						
Die laufenden Einnahmen betragen					3948	19
" " Ausgaben "					3945	3
Within Mehr-Einnahme					3	16

B.

Vermögensstand der verschiedenen Fonds.

Namen der Fonds.	Vermögen am Schlusse des Rechnungsjahres 1. Juli 1863/64.										Vergleichung mit dem Stande am Schlusse des Vorjahrs.					
	Kassen- vorrath.		Angelegte Kapitalien.		Activreite ab- züglich der Passivreite.		Fahrrnisse.		Summe.		Vermögen in Summe.		Zunahme.		Abnahme.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1. Landesunterstützungsfond . . .	15	25	1,000	—	30	—	—	—	1,045	25	1,010	46	34	39	—	—
2. Ortsverein Carlsruhe	125	47	1,807	30	33	40	2,084	34	4,051	31	4,083	26	—	—	31	55
3. Auswärtige Vereine	—	—	125	20	—	—	—	—	125	20	125	20	—	—	—	—
4. Schenkung eines Ungenannten . . .	12	24	10,458	15	—	—	—	—	10,470	39	10,065	19	405	20	—	—
Im Ganzen	153	36	13,391	5	63	40	2,084	34	15,692	55	15,284	51	439	59	31	55
Das am Schlusse des vorigen Rechnungsjahres vorhanden ge- wesene Vermögen entziffert sich: sonach	228	2	13,289	5	87	58	1,679	46								
Zunahme	—	—	102	—	—	—	404	48								
Verminderung	74	26	—	—	24	18	—	—								

C.

Darstellung

der

laufenden Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Fonds, sowie der Zu- und Abnahme des Vermögens derselben mit Ausschluß des Fahrnißvermögens.

Namen der Fonds.	Laufende				Mehr- -				Summe des Ver- mögens ohne Fahrniß				1863/64er Ver- mögens-			
	Ein- nahmen.		Aus- gaben.		Ein- nahme.		Aus- gabe.		am Anfang des Rech- nungsjahrs.		am Schluß des Rech- nungsjahrs.		Zu- nahme.		Ab- nahme.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1. Landesunterstützungsfond . . .	34	39	—	—	34	39	—	—	1,010	46	1,045	25	34	39	—	—
2. Ortsverein Carlsruhe	3,508	20	3,945	3	—	—	436	43	2,403	40	1,966	57	—	—	436	43
3. Auswärtige Vereine	—	—	—	—	—	—	—	—	125	20	125	20	—	—	—	—
4. Schenkung eines Ungenannten . . .	405	20	—	—	405	20	—	—	10,056	19	10,470	39	405	20	—	—
Summa					439	59	436	43					439	59	436	43

Note: Der Werth des Fahrnißvermögens ist nicht genau festgestellt, da ein vollständiges und zuverlässiges Inventar zur Zeit nicht vorliegt.

Für obige Vermögensberechnung wurde angenommen, daß sich das Fahrnißvermögen im Laufe des verwichenen Rechnungsjahres um den Betrag der rechnungsmäßigen Ausgabe für Neuanschaffungen vermehrt hat. Freilich wurde das Inventar noch durch Geschenke bereichert, allein dem steht auch wieder der natürliche Abgang gegenüber.

D.

Darstellungen.

a. Die Verköstigung

besteht in der Zeit	vom 1. Juli 1863 bis dahin 1864,						
	1 Jahr beziehungsweise 366 Tagen						
	in einzelnen Portionen					Durchschnittlich volle Portionen	Durchschnittlich tägliche Verzehrzahl
Frühstück	Mittagessen	Bevorabend	Abendessen	Zusammen			
an die Pflinglinge	3,671	3,673	3,675	3,676	14,695	3,673 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{100}$
an die Vorsteherin, Krankenwärterinnen, Kindermädchen, Köchin, Wascherinnen, Näherin, Ammen	2,683	2,626	2,656	2,713	10,678	2,669 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{29}{100}$
Zusammen	6,354	6,299	6,331	6,389	25,373	6,343 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{31}{100}$
Der Rechenschaftsbericht 1862/63 stellt die Verköstigung für das dem Rechnungsjahr 1. Juli 1863/64 unmittelbar vorliegende halbe Jahr dar. Reducirt man jene Resultate behufs der Vergleichung auf 1 Jahr:	1,778	2,930	3,926	3,784	15,418	3,854 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{65}{100}$
so ergibt sich für das Jahr 1863/64 ein „Mehr“ von	2,576	2,369	2,405	2,605	9,955	2,488 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{65}{100}$

b. Der Aufwand für die Verköstigung

beläuft sich für die Zeit:	für die Pflinglinge		für das übrige Personal		für Alle im Ganzen		somit für den Kopf und Tag		also für den Kopf u. d. Jahr	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	fl.	fr.	
I. Vom 1. Juli 1863 bis dahin 1864, auf 1 Jahr mit 366 Tagen auf					1,336	4	12 $\frac{62}{100}$	76	59	
II. Nimmt man für die Pflinglinge für die volle Portion 10 fr. für den Kopf und Tag an, so beträgt die Verköstigung	612	18	723	46	1,336	4				
und es ergibt sich ein Aufwand:										
für die Pflinglinge							10	61		
für das übrige Personal							16 $\frac{27}{100}$	99	15	
Vergleichung dieser Resultate mit jenen für das unmittelbar vorhergehende $\frac{1}{2}$ Jahr:										
ad I.							12 $\frac{62}{100}$	76	59	
früher							14 $\frac{34}{100}$	87	14	
1863/64:							1 $\frac{72}{100}$	10	15	
weniger:										
ad II.							16 $\frac{27}{100}$	99	15	
für das übrige Personal							17 $\frac{32}{100}$	105	58	
früher										
1863/64:							1 $\frac{45}{100}$	6	43	
weniger:										

c. Der Aufwand für die verschiedenen kleinen Haushaltsbedürfnisse

beläuft sich für die Zeit:	für Alle im Ganzen		für den Kopf und Tag		für den Kopf und das Jahr	
	fl.	fr.	fr.	fl.	fr.	
Vom 1. Juli 1863 bis dahin 1864 auf 1 Jahr mit 366 Tagen auf	120	30	1 $\frac{14}{100}$	6	57	
Verglichen mit dem Ergebniß für das dem Rechnungsjahr 1863/64 unmittelbar vorangehende $\frac{1}{2}$ Jahr			1 $\frac{62}{100}$	9	51	
mithin weniger als früher			1 $\frac{8}{100}$	2	54	

E. Nachweis

über

die Verwendung der Krankenwärterinnen im Jahr vom 1. Juli 1863/64.

Ordn.-Zahl.	Krankenwärterin	Im Dienste der Anstalt pro 1. Juli 1863/64.		Dienstleistung						Nicht im Kran- ken- dienste Tage
		Von	Tage	mit Vergütung		ohne Vergütung		Sum- me bei Per- sonen	Sum- me Tage und Nacht- wachen	
				bei Personen	Tage (Nacht- wachen)	bei Personen	Tage (Nacht- wachen)			
1	Wilhelmine Haas	vom 1. Juli 1863 bis 1. " 1864	366	10	182	3	40	13	222	144
2	Clara Stepp	ebenso	366	13	181½ (4)	3	1½ (8)	16	195	171
3	Ida Reiter	vom 1. Juli 1863 bis 24. August 1863	54	..	..	1	1½	1	1½	52½
4	Katharina Maurer	vom 1. Juli 1863 bis 1. Mai 1864	305	11	153½	1	7	12	160½	144½
5	Katharina Kraus	vom 11. August 1863 bis 28. Septbr. "	49	..	..	..	..	..	..	49
6	Karolina Feith	vom 15. Oktober 1863 bis 25. Januar 1864	62	4	40½	..	..	4	40½	21½
7	Franziola Mocker	vom 1. Dezember 1863 bis 1. Juli 1864	213	7	157	..	..	7	157	56
8	Dominika Lehanka	vom 5. Januar 1864 bis 1. Juli "	178	8	117½ (6)	1	.. (6)	9	129½	48½
		Zusammen	1,593	53	832 (10) <hr/> 842	9	50 (14) <hr/> 64	62	906	687
a.	Im Gesammten kommen auf 100 Tage, welche von den Wärterinnen im Dienste der Anstalt verbraucht wurden:		..	..	..	..	..	..	57	43
b.	Von den verpflegten Personen kommen auf 100 ..		..	86	..	14	..	..	..	..
c.	Von den im Krankendienste verbrachten Tagen incl. Nacht- wachen kommen auf 100 ..		..	..	93	..	7	..	..	..
d.	Die Einnahme aus der Krankenwartung beträgt 478 fl. 35 fr. und wurden sonach der Anstalt für den Tag (die Nachtwachen je für einen Tag gerechnet) durch- schnittlich .. fl. — 32 fr. vergütet.		..	..	..	..	..	..	..	..
e.	Ergebnisse von a, b, c und d für das unmittelbar vorhergehende Rechnungs- jahr 1. Juli 1862/63 .. fl. — 38 fr.		..	82	84	18	16	..	59	41
	aus 687 fl. 30 fr. Einnahme und ..		1,825	70	908½	15	167½	85	1,076	749



Verdruckt. — Gedr. v. R. Müller'sche Hofbuchdruckerei.